

CITROËN
citroen-bern.ch
Citroën (Suisse) SA
Freiburgstrasse 447, 3018 Bern
Autopartner von **YB**



LITERATUR
Ein Mann und seine Dämonen
Genervt erschien Kultautor Bret Easton Ellis an der Frankfurter Buchmesse zum Interview – ein Glücksfall. **Seite 2**



CHINA
Nobelpreis für Bürgerrechtler
Der Friedensnobelpreis für den inhaftierten Bürgerrechtler Liu Xiaobo ist eine deutliche Kritik an Peking. **Seite 10**

Heute 10°/18°
Über dem Hochnebel wechseln Wolkenfelder und Sonnenschein ab.

Morgen 9°/18°
Hochnebel, Sonne und Wolkenfelder sowie mässige Föhnwind.

Seite 36

AZ Bern, Nr. 236 – Preis: CHF 3.– (inkl. 2,4% MwSt), € 2.20 AUSGABE STADT BERN, REGION BERN UND FREIBURG ZEITUNG IM ESPACE MITTELLAND www.bernerzeitung.ch

STATISTIK
Weniger Einwanderer

Als Folge der Wirtschaftsflaute sind in den letzten zwölf Monaten weniger Menschen in die Schweiz eingewandert als im Vorjahr. Bei den Bürgern aus EU- und Efta-Staaten betrug die Zunahme 3,1 Prozent – im Vorjahr waren es 4,6 Prozent. **Seite 3**

ALTHOLZ
Lockerung der Vorschriften

Unbehandeltes Altholz wie Dachlatten oder Holzbretter darf heute nicht im eigenen Ofen verfeuert werden. Das will ein Oberländer SVP-Nationalrat mit einem politischen Vorstoss ändern. Er macht sich für eine Lockerung der Vorschriften stark. **Seite 5**

SC BERN
Viele Chancen, knapper Sieg

Trotz ausserordentlich vieler Chancen gewann der SC Bern gegen die Rapperswil-Jona Lakers «nur» mit 3:2. Rapperswil-Goalie Daniel Manzato hielt mit 42 parierten Schüssen sein Team bis zum Schluss im Spiel. **Seite 15**



Über mögliche Probleme mit Adoptivkindern aus Entwicklungsländern

Beilage für Abonnenten

WAS SIE WO FINDEN

Börse.....	20
Roman/Horoskop/Rätsel/Wurzel/Garfield.....	21
TV/Radio.....	22/23
BZ-Forum.....	40/41
Agenda.....	43/45
Kinos.....	47

ANZEIGEN

Dienstleistungen/Flohmarkt.....	16
Fahrzeugmarkt.....	19
Todesanzeigen.....	35/42
Treffpunkt.....	44

SICHERHEITSDIENSTE

Mehr staatliche Kontrolle für Privatpolizisten

Private Sicherheitsdienste werden bisweilen selber zum Sicherheitsproblem. Nun werden sie in die Schranken gewiesen.

Bei privaten Sicherheitsfirmen herrscht Wildwuchs. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Schweizer Security-Mitarbeiter auf 16 000 verdoppelt.

Ein Grund dafür ist, dass der Berufsstand kaum geschützt ist. Im Kanton Bern etwa darf sich jeder im Objekt- oder Personenschutz betätigen – ungeachtet seiner Vergangenheit oder seiner sozialen Kompetenz. Ja, er braucht dafür nicht einmal eine Ausbildung. Laut den kantonalen Polizeidirektoren treiben darum auch unseriöse Firmen und Personen ihr Unwesen.

Damit soll nun Schluss sein. Der Vorstand der kantonalen Polizeidirektorenkonferenz verlangt neue Mindeststandards. Dazu gehört, dass eine Betriebsbewilligung zwingend vorgeschrieben wird. Zudem soll für sämtliche Personen, die in diesem Bereich arbeiten, eine obligatorische Ausbildung sowie eine Berufsausübungsbewilligung eingeführt werden.

Der Gesetzesentwurf wird bereits im November der Versammlung und alsdann den Kantonen vorgelegt. Der Widerstand dürfte sich in Grenzen halten. Selbst der Verband Sicherheitsdienstleister sieht nämlich die staatliche Kontrolle nicht als Schikane, sondern als Chance an, um das ramponierte Image der Branche zu verbessern. **PAS Seite 3**

FUSSBALL

Blamage in Montenegro

Die Schweizer Nationalmannschaft hat das EM-Qualifikationsspiel auswärts gegen Montenegro mit 0:1 verloren.

Die EM-Teilnahme 2012 in Polen und der Ukraine ist für die Schweizer Nationalmannschaft in weite Ferne gerückt. Nach der 1:3-Heimniederlage gegen England verloren die Schweizer auch das zweite Qualifikationsspiel in Montenegro mit 0:1. Gegen den krassen Aussenseiter enttäuschten die Schweizer auf der ganzen Linie. Roma-Legionär Mirko Vucinic erzielte den entscheidenden Treffer in der 68. Minute. Damit ist die Schweiz in der Tabelle auf den letzten Rang abgerutscht. Noch hinter Wales, das gestern gegen Bulgarien ebenfalls die zweite Niederlage im zweiten Spiel bezog (0:1). **RHA Seite 13**



Jubel der besonderen Art: Mirko Vucinic feiert den entscheidenden Treffer Montenegros gegen die Schweiz mit heruntergelassenen Hosen. **Keystone**

REITSCHULE

Polizist verletzt

Vor der Berner Reitschule warfen Vermummte mit Steinen auf einen Streifenwagen der Kantonspolizei. Dabei wurde ein Polizist leicht verletzt. Um sich behandeln zu lassen, musste der Polizist sofort ins Spital gebracht werden. Daher wurden die Vermummten nicht verfolgt. **RAH Seite 25**

STADT BERN

Jetzt dickere Poller

Nach einem Crash ist der Poller an der Berner Hotelgasse seit drei Wochen ausser Betrieb. Jetzt wird er durch ein neues, dickeres Modell ersetzt. Damit schenkt die städtische Denkmalpflege um. Noch vor vier Jahren hatte sie sich gegen solch dicke Poller in der Innenstadt von Bern gewehrt. Es mussten dünne, schlanke Pföstchen her, weil die dicken Poller das Altstadtbild nach Meinung des früheren

Denkmalpflegers zu stark beeinträchtigt hätten. Doch diese «Light»-Poller sind in der Berner Altstadt seit ihrer Inbetriebnahme ein grosser Flop: Es kam zu über zwei Dutzend Unfällen – in einigen Fällen auch als Folge von Problemen mit der Steuerung. Und die Hebelwirkung bei einem Crash ist derart stark, dass sogar die Fundamente beschädigt wurden. **JSP Seite 25**

DÜNNE MODELS

Es gibt kein Pardon

Strenge Vorgaben für Models: Wer nicht mindestens 177 Zentimeter gross ist und einen Hüftumfang von mehr als 90 Zentimetern hat, darf nicht auf den Laufsteg. Das Berner Model Julia Saner erfüllt diese Limite. Jedoch musste sie noch ein paar Kilo Gewicht verlieren. **NK Seite 48**

BASISTUNNEL

Der zweite Weltrekord am Gotthard

15,0 km	Scheiteltunnel Bei der Eröffnung 1882 der längste Tunnel der Welt
16,9 km	Autotunnel Eröffnung 1980
57,1 km	Basistunnel Bei der Eröffnung 2017 der längste Tunnel der Welt

Der Gotthard rückt am kommenden Freitag ins Zentrum der Aufmerksamkeit, wenn sich Tunnelbohrmaschine Sissi durch die letzten Meter Stein frisst und den Gotthard-Basistunnel durchbricht. Mit einer Länge von 57,1 Kilometern entsteht damit der längste Eisenbahntunnel der Welt. Der Gotthard hielt diesen Rekord bereits 1882, als der 15 Kilometer lange Scheiteltunnel eröffnet wurde. Bald wird der Weg durch die Schweiz flacher und kürzer. Darüber hinaus hat das Jahrhundertbauwerk einige Superlative zu bieten. **DB Seite 6 + 7**

COOK IN BERN

Blick in den Spiegel

«James Cook – und die Entdeckung der Südsee»: Das Historische Museum Bern widmet dem britischen Entdecker eine Sonderausstellung mit über 400 Objekten. Mit seinen drei grossen Expeditionen hat Cook das Bild der Europäer von der Inselwelt im Pazifik massgeblich mitgeprägt. Was für ein Mensch war er aber? Der Berner Schriftsteller Lukas Hartmann hat einen Roman über ihn geschrieben. «Cook hat etwas Rätselhaftes an sich», sagt er im Gespräch. **ASR Seite 37 – 39**

BZ-FORUM

Hotline 031 330 33 33
redaktion@bernerzeitung.ch

Gleichgesinnte hat er noch keine gefunden: Beat Liechi aus Mühlethurnen sammelt Würfel. In seiner Sammlung befinden sich Würfel mit vier, sechs, sieben, zehn, zwanzig, dreissig oder hundert Seiten, aber auch kugelförmige Exemplare. Über 1200 hat er bereits. **rha Seite 41**